

SAMMLUNG METZLER

- M 1 Raabe *Einführung in die Bücherkunde*
M 4 Grimm *Bertolt Brecht*
M 5 Moser *Annalen der deutschen Sprache*
M 6 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1885–1910*
M 7 Weber/Hoffmann *Nibelungenlied*
M 8 Meyer *Eduard Mörike*
M 9 Rosenfeld *Legende*
M 10 Singer *Der galante Roman*
M 12 Nagel *Meistersang*
M 13 Bangen *Die schriftliche Form germanist. Arbeiten*
M 14 Eis *Mittelalterliche Fachliteratur*
M 15 Weber/Hoffmann *Gottfried von Straßburg*
M 16 Lüthi *Märchen*
M 17 Wapnewski *Hartmann von Aue*
M 18 Meetz *Friedrich Hebbel*
M 19 Schröder *Spielmannsepik*
M 20 Ryan *Friedrich Hölderlin*
M 22 Danzel *Zur Literatur und Philosophie der Goethezeit*
M 24 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1910–1933*
M 25 Anger *Literarisches Rokoko*
M 26 Wodtke *Gottfried Benn*
M 27 von Wiese *Novelle*
M 28 Frenzel *Stoff-, Motiv- und Symbolforschung*
M 29 Rotermond *Christian Hofmann von Hofmannswaldau*
M 30 Galley *Heinrich Heine*
M 31 Müller *Franz Grillparzer*
M 32 Wisniewski *Kudrun*
M 33 Soeteman *Deutsche geistliche Dichtung des 11. u. 12. Jh.s*
M 34 Taylor *Melodien des Mittelalters I: Darstellung*
M 35 Taylor *Melodien des Mittelalters II: Materialien*
M 36 Bumke *Wolfram von Eschenbach*
M 37 Engel *Handlung, Gespräch u. Erzählung. Faksimiledruck*
M 38 Brogsitter *Artusepik*
M 40 Halbach *Walther von der Vogelweide*
M 41 Hermand *Literaturwissenschaft und Kunstwissenschaft*
M 43 Glinz *Deutsche Syntax*
M 44 Nagel *Hrotsvit von Gandersheim*
M 45 Lipsius *Von der Beständigkeit. Faksimiledruck*
M 46 Hecht *Christian Reuter*
M 47 Steinmetz *Die Komödie der Aufklärung*
M 48 Stutz *Gotische Literaturdenkmäler*
M 49 Salzmann *Kurze Abhandlungen. Faksimiledruck*
M 50 Koopmann *Friedrich Schiller I: 1759–1794*
M 51 Koopmann *Friedrich Schiller II: 1794–1805*
M 52 Suppan *Volkslied*
M 53 Hain *Rätsel*
M 54 Huet *Traité de l'origine des romans. Faksimiledruck*



REALIEN ZUR LITERATUR
ABT. D:
LITERATURGESCHICHTE

HOLGER SIEGEL

Sowjetische
Literaturtheorie
(1917–1940)

*Von der historisch-materialistischen
zur marxistisch-leninistischen
Literaturtheorie*

MCMLXXXI

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTT GART

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Siegel, Holger:

Sowjetische Literaturtheorie: (1917–1940) /

Holger Siegel. – Stuttgart: Metzler 1981.

(Sammlung Metzler; M 199: Abt. D, Literatur-
geschichte)

ISBN 978-3-476-10199-0

NE: GT

ISBN 978-3-476-10199-0

ISBN 978-3-476-03904-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03904-0

M 199

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1981

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1981

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Einleitung</i> (Zur gesellschaftlichen Funktion der Literatur im vorrevolutionären Rußland. Zur Entwicklung der Literaturtheorie und Literaturwissenschaft im 19. Jahrhundert)	1
<i>Beispiele früher historisch-materialistischer Literaturtheorie in Rußland.</i>	
Georgij Valentinovič Plechanov	22
Vaclav Vaclavovič Vorovskij	28
Aleksandr Aleksandrovič Bogdanov	37
<i>Methoden der Literatursoziologie in den zwanziger Jahren</i>	
Vladimir Maksimovič Friče	45
Valer'jan Fedorovič Pereverzev	58
Pavel Nikitič Sakulin, Nikolaj Kir'jakovič Piksarov, Vasilij Afanas'evič Keltužala	68
Fedor I. Šmit	79
Formalismus und Soziologismus. Der Versuch ihrer Synthese innerhalb des literaturwissenschaftlichen Soziologismus	84
<i>Zur Stellung des Formalismus im Kontext der sowjetischen Literaturwissenschaft der zwanziger Jahre</i>	
Ideologie, Poetik, Linguistik. Literaturtheoretische Konzeptionen der zwanziger Jahre im Spannungsfeld von Marxismus und Formalismus	106
<i>Zum Verhältnis von Literaturpolitik, Literaturtheorie, Literaturkritik und Literatur in den Jahren 1928–1932</i>	
	124
<i>Der Übergang von der soziologischen zur marxistisch-leninistischen Literaturwissenschaft.</i>	
Die Rezeption der kunsttheoretischen und -kritischen Anschauungen von Marx, Engels, Lenin bis zu Beginn der dreißiger Jahre	139
<i>Bedingungen und Implikationen der sowjetischen Literaturwissenschaft in den dreißiger Jahren</i>	
Die Diskussion des Verhältnisses von Weltanschauung und Methode .	150
Zur Stellung und Bedeutung der Literaturtheorie Georg Lukács' im Kontext der sowjetischen Ästhetikdiskussion der dreißiger Jahre	169
<i>Der Realismus als theoretisches und historisches Problem der sowjetischen Literaturwissenschaft in den dreißiger Jahren</i>	
	186
<i>Bibliographie</i>	194
<i>Register</i>	209

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ÄuK	Ästhetik und Kommunikation
ČiP	Čitatel' i pisatel'
DZPh	Deutsche Zeitschrift für Philosophie
IL ¹	Internationale Literatur
IL ²	International'naja literatura
JfGO	Jahrbücher für Geschichte Osteuropas
KiR	Kniga revoljucija
KM	Kommunističeskaja mysl'
KN	Krasnaja nov'
KuL	Kunst und Literatur
LE	Literaturnaja enciklopedija
LG	Literaturnaja gazeta
LiI	Literatura i iskusstvo
LiM	Literatura i marksizm
LK	Literaturnyj kritik
LN	Literaturnoe nasledstvo
NL	Novyj lef
NLP	Na literaturnom postu
NM	Novyj mir
PiR	Pečat' i revoljucija
PK	Proletarskaja kul'tura
PZM	Pod znamenem marksizma
RJiLvTŠ	Rodnoj jazyk i literatura v trudovoj škole
RJvŠ	Rodnoj jazyk v škole
VKA	Vestnik kommunističeskoj akademii
VSA	Vestnik socialističeskoj akademii
ZsfSl	Zeitschrift für Slavistik
ZfslPh	Zeitschrift für slavische Philologie
L.	Leningrad
M.	Moskau
Pg.	Petrograd
SPb	Sankt Petersburg

VORBEMERKUNG

Die vorliegende Darstellung der sowjetischen Literaturtheorie hat sich an den faktischen Voraussetzungen des gegenwärtigen Standes der Wissenschaftsgeschichte in der Sowjetunion zu orientieren. Erst knapp fünf Jahrzehnte nach der Oktoberrevolution ist die Erforschung der literaturwissenschaftlichen Traditionen in Gang gekommen; was dazwischen lag, konnte nicht mehr als aktueller Forschungsbericht sein oder blieb notwendigerweise Panegyrik; was folgte, machte fast regelmäßig vor dem Datum 1917 halt – systematische Ansätze der Untersuchung der Geschichte der Literaturwissenschaft in jüngster Zeit bleiben in den – allerdings unabdingbaren – Voraussetzungen der vorrevolutionären Zeit stecken, seien sie nun historischer oder methodologisch-theoretischer Natur. Dazwischen liegen panoramatische Darstellungen, Skizzen, Spezialstudien. An diesem wissenschaftsgeschichtlichen und zugleich wissenschaftstheoretischen Defizit haben Aufforderungen zur Auseinandersetzung mit methodologischen Fragen der Literaturwissenschaft, die zwangsläufig zur Reflexion der theoretischen Traditionen geführt hätten, seit Ende der sechziger Jahre kaum etwas geändert. Die Geschichte der sowjetischen Literaturtheorie bleibt nach wie vor eine Aufgabe.

Erfassung und Sichtung des Materials sind im vorliegenden Fall daher mehr als notwendige, oft mühselige Vorarbeit gewesen. Sie bilden zugleich einen Schritt auf dem Wege der Vergewisserung der Fakten, Zusammenhänge, Traditionen und Fragestellungen und damit Bedingung für die Aufdeckung der Dialektik von Kontinuität und Innovation des wissenschaftstheoretischen Prozesses. Sich auf diesen Ausgangspunkt zu beschränken hieße allerdings, am Wesen des Gegenstandes vorbeigehen. In einzigartiger Weise ist die Reflexion über Literatur in der Sowjetunion auf den Zusammenhang von Literaturtheorie, Literaturkritik, Literatur, Literaturpolitik und kulturrevolutionärer Programmatik verwiesen. Diesem Sachverhalt hat die Darstellung Rechnung zu tragen. Sie steht dabei vor der Notwendigkeit, den engen Bereich der Literaturtheorie vom Gesamtkomplex der kulturellen und literarischen Entwicklungsprozesse zu isolieren und damit notwendige Verkürzungen des Gegenstandes in Kauf zu nehmen. Die hier dargelegten Ansätze zur Integration der genannten Bereiche können nicht mehr als die Qualität eines Versuchs für sich beanspruchen.

Ermöglicht wurde die Arbeit durch die Hilfe der Staatlichen Leninbibliothek (Moskau), der Slavischen Abteilung der Staatsbi-

bliothek der ČSSR (Prag), der Universitätsbibliothek Helsinki, der Bayerischen Staatsbibliothek (München) sowie der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz (Westberlin).